

A christmas story

seto x joey

Von sayuri-sama

Kapitel 3: Ein tolles Geschenk

Nachdem sie alles abgebaut hatten und Satsuki zum wiederholten male bei Joey abgeblitzt war, machten sich alle auf den Heimweg. Tris, der Bühnenhelfer gewesen war, und noch ein Stück mit ihnen gelaufen war, verabschiedete sich an einer Kreuzung. Er lief mit Satsuki weiter.

Der Gitarrist war bis über beide Ohren verliebt in Joey, der sich aber keine Spur für ihn interessierte! Satsuki wusste das, aber aufgeben wollte er nicht! Er nahm es mittlerweile mit Humor!

Su-chan und Seto hatten kurzerhand beschlossen bei Joey zu übernachten. Das Su-chan bei ihm schlief war schon lange keine Seltenheit mehr und das seine Eltern, bzw. sein Vater, eh fast nie da waren, machte sich auch nie einer Sorgen. Trotzdem sagte der schwarzhaarige immer bescheid, wo er hin ging.

Es dauerte nicht lange, da waren sie wieder an Joeys Wohnung. Der Schnee hatte etwas nachgelassen. Der kleine Kaiba und sein Freund machten Spuren raten und selber welche machen, was bei dem schwachen Licht der Laternen öfters zu lauten Lachern führte.

Oben bei Joey zogen alle die Sachen aus, hingen sie ordentlich weg und schminkten sich ab. Die Beiden kleinen kuschelten sich im Schlafzimmer ins Bett, während Joey noch eine Decke und ein Kissen ins Wohnzimmer brachte.

Er zog die Couch aus und angelte sein eigenes Bettzeug aus dem Kasten. Dann machte er das Laken drauf und schaute zu Seto. „brauchst du sonst noch irgendwas? Nen T-Shirt hab ich in

deiner Größe
leider nicht mehr..."

Seto schüttelte den Kopf und setzte sich. „wieso schläfst du hier?“ fragte er etwas überrascht. „Weil das Bett belagert ist?“ antwortete Joey, der etwas an dem Sinn der Frage zweifelte. „ich meinte nicht jetzt sondern generell!“ erwiderte der Firmenchef

„Ach so... Weil ich meistens länger aufbleibe als Moki und ne zeitlang morgens sehr früh aufstehen musste! Da hab ich mich hier hin gelegt. Ist sehr bequem das Teil! Nur wirst du damit leben müssen, das ich auch hier liege! Aber keine Angst, ich hab keiner Flöhe!“

Damit verschwand Joey in Richtung Bad. Seto seufzte leise. „das weiß ich doch!“ murmelte er leise und zog sich bis auf die Shorts aus, kuschelte sich dann in die Decke, die Joey ihm hingelegt hatte.

Der Blonde kam wenig später auch wieder, hatte sich ein Shirt übergezogen und noch schnell was zu trinken geholt. Er machte das Licht aus und legte sich auf seine Seite, des ausziehbaren Bettes.

Seto wartete bis der Kleinere sich eingekuschelt hatte, rutschte dann zu ihm und wuschelte ihm durch seine blonden Strähnen. „Weiß ich doch!“ meinte er leise. „tut mir leid!“

Joey drehte sich etwas verwirrt zu ihm um. „was weißt du, und was tut dir leid?“ er konnte dem Jungunternehmer nicht ganz folgen, hatte auch im leben nicht mit einer Entschuldigung gerechnet.

„Ich weiß, das du keine Flöhe hast und es tut mir leid, das ich dich immer so geärgert habe!“
//Gut dass kein Licht an ist...// stellte der Brünette in Gedanken fest. Ein leichter Rotschimmer hatte sich auf seinen Wangen ausgebreitet

Auch Joey war Rot. Er hatte mit so was nicht gerechnet. „Ach so!“ meinte er deswegen leise und lehnte seinen Kopf etwas gegen Seto. Erst jetzt bemerkte er, das er nichts mehr an hatte. Der rot Ton auf Joeys Wangen wurde etwas dunkler.

Seto legte seine Arme um ihn. „ich bin froh, das Moki zu dir gelaufen ist! Ich weiß, bei dir ist er in guten Händen.“
Joey schluckte etwas. „Wirst du dein Sponsoring nicht bereuen?“ fragte er leise.

Der Braunhaarige schüttelte leicht den Kopf. „Nein! Euer Auftritt vorhin war wirklich gut und Moki sah so unheimlich glücklich aus... Ich will das er immer so glücklich ist!“ Mit einer Hand fing Seto an, Joey zu kraulen. Ganz automatisch.

Und genauso automatisch fing Joey an zu schnurren, denn es fühlte sich unheimlich gut an. Seto schmunzelte. „ich hatte Recht!“ stellte er leise fest. „in dir steckt ein kleiner Hund! Echt süß!“

Joey wurde knall rot. Erst hatte er ja protestieren wollen, aber das süß machten ihn viel zu verlegen dazu. Er seufzte nur leise. „solange ich nur ein Hund bin“

Seto kraulte ihn weiter. „Ich nenn dich nie wieder anders, versprochen!“ „Wie komm ich zu der Ehre, das du mir was versprichst?“ murmelte der Kleinere. Der Größere überlegte „Na ja... Heute ist doch Weihnachten. Ich denke, wir müssen mit einander auskommen und eigentlich hab ich ja nichts dagegen... Und... Ach ist doch egal! Freu dich doch einfach!“

Joey schaute zu ihm rauf. „ich freu mich ja, wundere mich nur etwas!“ Ein lächeln erschien auf seinem Gesicht. „ich freu mich, dass du heute hier bist und das dir unsere Musik gefällt. Wenn du magst, darfst du gern öfters herkommen!“

Seto nickte. „Werde ich sehr gern! Du kochst nämlich sehr gut! Unser Koch ist ne Niete“ ~ „Ich weiß!“ grinste der Blonde und auf die fragenden Blick des Größeren antwortete er „Vergessen? Ich sitze an der Quelle aller Informationen! ^^ Moki hat sich schon diverse Male über diesen Volltrottler aufgeregt! ^^“

„Ach so!“ meinte Seto leise. Der Blonde kuschelte sich wieder an und schloss die Augen. „Schlaf gut!“ murmelte er leise. „Du auch!“ erwiderte der Größere und beobachtet Joey ein wenig.

Dieser war schnell eingeschlafen. Seto wunderte sich ein wenig über sich selbst, freute sich aber auch sehr, das er bei Joey sein durfte und er in seinem Arm so friedlich schlief. Vielleicht würde sich ja mehr entwickeln. Seto hatte nichts dagegen.

Irgendwann schlief auf er ein. Die Schneeflocken waren wieder mehr geworden und fielen lautlos auf den schon vorhandenen Schnee.

Der Mond leuchtete hell und man hatte das Gefühl, das er sanft lächelte.

so hatte mir die zwischentexte gespart! hoffe es hat euch gefallen, wenn mir was geistreiches einfällt, schrieb ich euch auch noch ein kleines zusatz kappi zu "die klassenfahrt!" aber bisher ist mir noch ncihts eingefallen!!!
drop
alle knuddl
bis bald! ^^

sayu

PS: ich bin für joey vater auf den namen jay gekommen, weil ich keinen plan hab, wie der kerl richtig heißt und da joey ja joseph jay wheeler (uzmindest im deutschen) heißt, und der zweitname ja meistens nach dem vvater oder großevater kommt, hab cih den genommen